

Morgenrot

Informationen der SPÖ-Stadtorganisation Mautern



Punschtrinken für einen guten Zweck

Am zweiten Adventsamtstag lud die SPÖ-Stadtorganisation Mautern zu Punsch, Glühwein, heißer Schokolade, Tee und Eierspeisbrot – gebraten in einer Riesenpfanne über offenem Feuer ins Gemeindezentrum in der Austraße.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche Mautern zugute.

Im Rahmen des Adventkonzert des Chorus Musica Favianis überreichten Stadträtin Renate Seitner und Gemeinderat Wolfgang Fink 400.- Euro.

Pater Clemens Reischl war sehr erfreut über die spontane Idee und bedankte sich nochmals für die Spende.



Foto: Gemeinderat Wolfgang Fink und Stadträtin Renate Seitner überreichen den Erlös der Aktion an Stadtpfarrer Pater Clemens Reischl

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Schwerpunkte unserer Arbeit als SPÖ – Stadtorganisation und Sozialdemokratische Gemeinderatsfraktion im Jahr 2010 waren die Aktivitäten für die Gemeinderatswahl im März und der persönliche Einsatz für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Ausschüssen und Gremien der Stadtpolitik.

Das Ergebnis der Gemeinderatswahl war für uns leider in keinsten Weise zufrieden stellend. Viele Faktoren waren dafür entscheidend – nicht alle waren in der Arbeit der Stadtorganisation gelegen – aber für unsere Themen und die Auswahl der KandidatInnen übernehme ich die Verantwortung.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Gerlinde Ecker und Alexander Weber für ihre Tätigkeit im Gemeinderat. Leider sind beide aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Verstärkt mit Mathias Maissner sind für die SPÖ GR Ing. Wolfgang Fink, GRin Ingrid Schartner, GR Manfred Kovac und ich als StRin in den Gemeinderat eingezogen. Das Ergebnis der Gemeinderatswahl war auch entscheidend für einige Änderungen bei den Zuständigkeiten in den Ausschüssen. Die Gesunde Gemeinde haben wir an den Ausschuss Jugend/Familien/Senioren abge-

geben, dafür haben wir in den Ausschuss Soziale Wohlfahrt zum Friedhof die Bestattung bekommen. Da freut es mich besonders, dass für die nächsten Jahre einige bauliche Veränderungen in der Christuskapelle und um den Friedhof geplant sind. Der barrierefreie Zugang zur Christuskapelle wurde ja schon umgesetzt.

Dem Budget für 2011 konnten wir aus mehreren Gründen nicht zustimmen. Trotz wiederholter Einforderung waren wichtige Unterlagen zur Sitzungsvorbereitung nicht vorhanden. Daher habe ich eine Aufsichtsbeschwerde gegen Vizebürgermeister Reder eingeleitet. Als Stadtparteivorsitzende freue ich mich über zwei gelungene Veranstaltungen die Dank des Einsatzes unseres Teams ein voller Erfolg waren.

Das Sauschnapsen um den 1. Mai und der Punschstand Mitte Dezember waren sehr gut besucht. Ihnen allen wünsche ich viel Glück, Gesundheit und alles Gute im Jahr 2011.



SPÖ Mautern

StRin Renate Seitner

Sorgloser Umgang der VP Mehrheit mit Geld der Gemeindebürger

SP-Gemeinderatsfraktion und weitere fünf MandatarInnen sagen NEIN zum Voranschlag 2011.

Der Budgetbeschluss für 2011 stand im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2010. Diese Sitzung wird aus mehreren Gründen in die Mauterner Stadtgeschichte eingehen. Mit sechs Stunden Dauer war sie wohl eine der längsten Sitzungen – **demonstrativ politisch eine der dunkelsten und finanzpolitisch schlicht verantwortungslos.**

Die wichtigsten Tagesordnungspunkte betrafen die Finanzwirtschaft. Neben dem Voranschlag 2011 der € 5.958.200 Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt und € 5.522.400 im außerordentlichen Haushalt aufweist und dem Mittelfristigen Finanzplan wurden Gebühren an Landesbeschlüsse angepasst und zahlreiche Förderungen und Subventionen von der VP Mehrheit gestrichen.

Gerade die Finanzwirtschaft führte zu heftigen Diskussionen und schlussendlich zur Ablehnung des Voranschlags durch die SP-Gemeinderatsfraktion, die Bürgerliste Mautern Anders, die FPÖ und eine VP Stadträtin. Kritik hagelte es in erster Linie gegen Vizebürgermeister Reder, ihm wurde von allen Oppositionsparteien mangelnde Sorgfalt bei der Vorbereitung der Sitzungsunterlagen und somit wichtiger Abstimmungsgrundlagen vorgeworfen. Schon vor Beschluss des Voranschlags wurde vom Vizebürger-

meister, Finanzstadtrat immer wieder darauf hingewiesen, dass sowieso ein Nachtragsvoranschlag notwendig ist.

Dass Einsparungen notwendig sind, ist in allen Fraktionen unbestritten, aber ein derartig mangelhaft vorbereitetes Budget, nicht nachvollziehbare Kriterien beim Streichen von Subventionen für unsere Vereine und halbieren der Förderung von Alternativen Energie kann nicht unterstützt werden.

Eine Abstimmungsspanne brachte schlussendlich den Antrag des Vizebürgermeisters, die Förderung der Alternativen Energie zu halbieren, zu Fall.

„Der Voranschlag zeugt nicht nur von unprofessioneller

Vorgangsweise, sondern zeigt wie wenig geplant und durchdacht wichtige Projekte und somit die Zukunft unserer Stadt der VP-Mehrheit ist“, kritisiert StRin Renate Seitner die Wirtschaftskompetenz der Mehrheitsfraktion in Mautern.

Wir, die SPÖ Gemeinderatsfraktion, sind über die Sorglosigkeit im Umgang mit Vorgaben der Haushaltsplanung und des mittelfristigen Finanzplanes entsetzt und enttäuscht. Deshalb können wir – in Verantwortung der Bevölkerung gegenüber – dieser dilettantischen Finanzpolitik der VP-Mehrheit im Rathaus nicht zustimmen.

Informationen des PVÖ Mautern

Auch 2010 waren unsere PensionistInnen nicht untätig. Es wurden wieder Ausflüge veranstaltet und Exkursionen unternommen, bei denen zahlreiche TeilnehmerInnen begrüßt werden konnten.

Obmann-Stellvertreter Helmut Haiminger hat sich bemüht, ein vielfältiges Programm zu organisieren, um allen Interessierten Neues und Informatives bieten zu können.

Weiters wird jeden Dienstag im Klublokal in der Austrasse von 14 bis 17 Uhr ein



Spielenachmittag veranstaltet, wo bei Kuchen und Kaffee gemütliche Stunden verbracht werden. Ende November fand noch die Krampusfahrt statt, die jedes Jahr großen Anklang findet.

Die Weihnachtsfeier war der letzte Programmpunkt im vergangenen Jahr.

Maut'ner Spaziergänger

Was einem so auffällt, wenn man durch Mautern bummelt ...



Infotafel fehlt

Wo ist die Informationstafel des Römerweges hingekommen? Vor Jahren zur Restaurierung abgenommen, hat sie den Weg nicht mehr zurückgefunden. Touristen und Einheimische würde mehr Information über unser Kulturgut freuen.

Ein interessierter Spaziergänger

Landesräder“ parken „billig“

Im Nachhinein als recht kostspielig erweisen sich so manche vom Land „verordnete“ und gut geförderte Projekte - wie das NÖ Leihradl. Die rund € 6000.- für die Betonplatte wäre anderswo besser investiert.

Ein aufmerksamer Radfahrer



Mülltrennung mit Umwegen

Spazieren gehen ist gesund, und dabei können notwendige Wege des Alltags erledigt werden. Bei der Entsorgung von Altglas und Metall sucht man die seit Jahren angekündigten, einheitlich gestalteten Müllinseln allerdings vergeblich. Recht zufällig stehen diverse Tonnen im Stadtgebiet herum. Und eine Anleitung wie im Bereich Prinz Eugen Straße – Schillerstraße Altglas und Metall richtig getrennt werden soll, fehlt leider im „umfangreichen“ Tätigkeitsbericht des Umweltgemeinderats.

Ein Hausmann, Schillerstraße

Vorrang für Radfahrer und Fußgänger

Viele Anrainer benützen den Maupointweg um zu Fuß oder per Rad zum Augebiet/Donau zu gelangen. Vor allem Familien mit Kindern sind in der letzten Zeit von durchrasenden Autofahrern, die den Maupointweg als Abkürzung benutzen mehrmals gefährdet worden!

Ein Fahrverbot für den gesamten Begleitweg – ausgenommen Grundstücksbesitzer – wäre angebracht!

Eine Jungfamilie, Melker Straße



Mehr Parkplätze für die Römerhalle

Wie kommen die Anrainer (Privatpersonen und Feuerwehr Mautern) dazu bei Veranstaltungen, um ihre zugewiesenen und bezahlten Parkplätze zu streiten? Darum begrüße ich die Erweiterung des Parkplatzes, um jeden Veranstaltungsbesucher der Römerhalle eine Möglichkeit zum Parken zu geben!

Ein Anrainer, Donaugasse

Kunterbunte Ketten, Armbänder und vieles mehr

Kinderwerkstatt der Kinderfreunde Mautern



Das erste Mal konnten Kinder ab 4 Jahren die „Kinderwerkstatt“ besuchen - ein Pilotprojekt, regelmäßige Workshops für Kinder und Jugendliche abzuhalten.

Den Betreuerinnen ist es ein großes Anliegen, in Zukunft auch Jugendliche mit interes-

santen Techniken begeistern zu können.

Auftakt der Reihe war ein Workshop von 14.00 -17.00 am Samstag, 20. November zur Schmuckherstellung mit Glasperlen, Edelstahlraht, Verschlüssen und Schmuckbiege-

zangen. Was sich hier hochkompliziert anhört haben die 8 Mädchen im Alter von 4-12 Jahren unter Anleitung der Betreuerinnen mit Begeisterung und Bravour gemeistert!

An diesem Nachmittag sind viele kunterbunte Ketten, Armbänder, Schlüsselanhänger und Ohringe entstanden. Betreut wurde die Veranstaltung von der Ortsgruppe und unseren „Kreativen Tanten“ Lis Fink & Elisabeth Proschinger. Informationen zur „Kinderwerkstatt“ erhalten Sie bei der Ortsgruppe der Kinderfreunde Mautern.

Der Zoo macht Spaß

VS Kinder freuen sich über Lesebücher der Kinderfreunde Mautern

Im Zoo kann man Tiere nicht nur sehen sondern auch hören, wie zum Beispiel das Gebrüll der Löwen, das Trompeten der Elefanten oder das fast wie ein Eselgeschrei klingende Rufen der Pinguine. Viele Informationen über Tiere und das Leben im Zoo, verpackt in eine lustige Geschichte, können die Kinder der Volksschule im Buch „Der Zoo macht Spaß“ nachlesen. Die bunten Bilder und der große Druck erleichtern das Lesen lernen und üben freuen sich die Kinder über das Geschenk der Kinderfreunde Mautern. Gerti Trautsamwieser und



StRin Renate Seitner überreichten die Bücher als Klassenlektüre den Kindern der 2. Klassen.

Foto: Eva Gschwandtner, Renate Seitner, Gerti Trautsamwieser und Direktorin Christine Böhm